

Schwarz, klein und flach

Das BlackBerry Pearl 8100 ist ein Kommunikationstalent

Corinna Heyn



Es ist schwarz wie die Nacht und hat einiges zu bieten. Mit dem formschönen Smartphone können User kinderleicht im Internet surfen, telefonieren, SMS, MMS und E-Mails versenden sowie fotografieren. Der Clou an dem Gerät, das in jede Hemdentasche passt, ist der Trackball zur Navigation. Mit einer Hand kann mühelos zwischen den Menüpunkten hin- und hergesprungen oder mühelos im Internet gesurft und navigiert werden.

Das BlackBerry Pearl 8100 hat sogar einen USB-Anschluss. Da es sehr viele Funktionen bietet, gibt es einen Einrichtungsassistenten. Auf 15 Seiten werden alle Tasten, die Eingabemethoden, Schriftgrößen und die Einrichtung von E-Mail-Konten erläutert. Die ausführliche Einführung dauert zehn Minuten. Einfach das Handy einschalten und E-Mails schreiben, geht folglich nicht.

Dafür aber besteht die Möglichkeit, mit der BlackBerry Desktop Redirector-Option eine Verknüpfung zu Microsoft Outlook-E-Mail herzustellen.

Um eine E-Mail-Adresse einzurichten, muss der User zunächst ein „Neues Konto“ eröffnen, dann die Geschäftsbedingungen akzeptieren und eine ID plus Kennwort angeben. Mit dem Internet-Browser kann via Provider gesurft werden. Wenn ein Empfang da ist, geht das problemlos und schnell. Auch das Einloggen in Portale von Yahoo, um E-Mails zu schreiben, lesen oder zu beantworten, funktioniert

flyout.js

```
function Init()
{
    Station.selectedIndex =
        System.Gadget.Settings.readString("Station Index");
}

function WriteSettings ()
{
    System.Gadget.Settings.write (
        "Station Name", Station.options[Station.selectedIndex].text);
    System.Gadget.Settings.write (
        "Station URL", Station.options[Station.selectedIndex].value);
    System.Gadget.Settings.writeString (
        "Station Index", Station.selectedIndex);
    System.Gadget.Flyout.show=false;
}
```

Da man ein Flyout nur vom Haupt-Gadget (`atradio.htm`) aus- und einklappen kann, ich aber wollte, dass es sich automatisch einklapp, sobald ein neuer Sender ausgewählt wurde, verwende ich - wie übrigens viele andere Gadget-Developer auch - „Polling“, um zu sehen ob sich im Flyout etwas geändert hat. Das ist etwas „dirty“, lässt sich aber meines Wissens nach nicht besser lösen. Ich polle natürlich nur solange das Flyout offen ist, ob es einen neuen Sender in den `System.Gadget.Settings` gibt, wenn ja, starte ich diesen, und schließe das Flyout.

All das ist vom Haupt-Gadget aus notwendig und nur mit Polling möglich, es lässt sich nicht vom Flyout auf das Hauptgadget zugreifen!

Zum Testen muss man das Gadget immer wieder zur Sidebar hinzufügen bzw. schließen. Außerdem empfiehlt es sich, Skriptdebugging einzuschalten, damit man Javascript-Fehlermeldungen bekommt.

So sieht nun das fertige Gadget in der Sidebar aus, mit ausgeklapptem Flyout:



club|com|puter.at; der größte unabhängige österreichische Computerclub mit über 1.000 Mitgliedern; die Geschichte des ClubComputer reicht bis ins Jahr 1986 zurück als die ersten Personal Computer leistungsfähig wurden; das Motto: „Wir begleiten unsere Mitglieder in die digitale Zukunft“



Ziemlich genial funktioniert das Packaging des neuen Gadgets: Einfach alle Files zippen, und die Endung von `.zip` in `.gadget` umbenennen!

Fertig!

Mein Gadget bekommt man unter <http://www.this.at/ATRadio07.zip>.

Man kann mein Gadget aber auch schon bei der Vista-Gallery <http://vista.gallery.microsoft.com/> herunterladen und bewerten.

Würde mich auch über Feedback freuen!